

Ostalbkreis. Das Landesamt für Geo-information und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) hat die Wanderkarte „Aalen - Schwäbisch Gmünd“ im Maßstab 1:35 000 aktualisiert und neu herausgegeben. Die Wanderkarte ist gleichzeitig Karte des Schwäbischen Albvereins. Die Karte, die das Wandergebiet auf der Ostalb abbildet, war ursprünglich eine Jahressgabe des Schwäbischen Albvereins an dessen Mitglieder. Nun wurde die stark nachgefragte Karte aktualisiert und in das Kartenprogramm des LGL aufgenommen. Erhältlich ist die Karte beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung in Stuttgart, Büchsenstraße 54, online unter www.lgl-bw.de sowie im Buchhandel. Wanderkarte „Aalen-Schwäbisch Gmünd“, ISBN 978-3-89021-797-0, 5,20 Euro.

schmal ist. Ich finde zum Beispiel, dass Heinrich Alt, der Vorstand im Bereich Grundversicherung bei der Bundesanstalt für Arbeit, immer wieder grundsätzlich rauf geachtet, dass jeder seine Stärken einbringt. Nicht konstruktive Auseinandersetzungen haben wir vermieden. Außerdem hatten wir den Vorteil, dass es

chen Mitteln in Arbeit bringen. Mitte 2009 wurde das dann wohl plötzlich zu teuer, und wir mussten dem Großteil der Menschen, die wir so motiviert und untergebracht haben, wieder die berufliche Perspektive nehmen. Das war für mich sehr hart. Und deshalb bin ich zu dem Schluss gekommen, dass ich für diese Arbeit mit den ständig wechselnden gesetzlichen Vorgaben und Änderungen nicht die Richtige bin. Das hemmt meine Kreativität und Begeisterung.

Beides war für die GOB aber offenbar genau richtig. War „früher“ alles besser?

Besser will ich nicht sagen, aber individuell. Der Kreis hatte die Verantwortung. Der Kreis hatte auch das Geld (aus der Sozialhilfe), um etwas zu bewirken. Was wir gewagt haben, hätte zwar auch schief gehen können. Aber alle waren

stellvertretend den Super-Cup für AH-Fußballer 2012 in Neuler.

Selbstbewusst präsentiert sich die Erlebnisregion Schwäbische Ostalb deshalb auf der CMT. Der Verband und seine sieben Partner haben am Dienstag im Landratsamt Neuheiten vorgestellt. Unter anderem das Büchlein „Hier. Unterwegs. Ostalbkreis.“ Auf gut 100 Seiten findet man allerlei Anregungen für die schönste Zeit des Jahres. Enthalten ist ein Sonderteil zur Forstmesse in Bopfingen. Die Idee hinter dem Buch: Der Mesebesucher soll nicht zig Flyer sammeln müssen, sondern alle wichtigen Informationen auf einen Blick bekommen. 30 000 Exemplare wurden gedruckt.

Außerdem kündigt der Landrat das Gästeticket an. Wer einmal auf der Ostalb übernachtet, kann für fünf Euro fünf Tage alle öffentlichen Verkehrsmittel im Kreisgebiet nutzen. Gäste sollen das Ticket bei Gastwirten und Hoteliers lösen können. Pavel unterstreicht die Bedeutung der CMT: „Man hört und spürt, wohin geht der Trend.“ Aalens Touristikchef und Geschäftsführer der Erlebnisre-

rauf geachtet, dass jeder seine Stärken einbringt. Nicht konstruktive Auseinandersetzungen haben wir vermieden. Außerdem hatten wir den Vorteil, dass es

stellvertretend den Super-Cup für AH-Fußballer 2012 in Neuler.

Selbstbewusst präsentiert sich die Erlebnisregion Schwäbische Ostalb deshalb auf der CMT. Der Verband und seine sieben Partner haben am Dienstag im Landratsamt Neuheiten vorgestellt. Unter anderem das Büchlein „Hier. Unterwegs. Ostalbkreis.“ Auf gut 100 Seiten findet man allerlei Anregungen für die schönste Zeit des Jahres. Enthalten ist ein Sonderteil zur Forstmesse in Bopfingen. Die Idee hinter dem Buch: Der Mesebesucher soll nicht zig Flyer sammeln müssen, sondern alle wichtigen Informationen auf einen Blick bekommen. 30 000 Exemplare wurden gedruckt.

Außerdem kündigt der Landrat das Gästeticket an. Wer einmal auf der Ostalb übernachtet, kann für fünf Euro fünf Tage alle öffentlichen Verkehrsmittel im Kreisgebiet nutzen. Gäste sollen das Ticket bei Gastwirten und Hoteliers lösen können. Pavel unterstreicht die Bedeutung der CMT: „Man hört und spürt, wohin geht der Trend.“ Aalens Touristikchef und Geschäftsführer der Erlebnisre-

Die Ostalb ist gerüstet für die CMT

„Hier Unterwegs“: Eine Broschüre für alle Feringäste – Landrat Pavel will die Marke von 700 000 Übernachtungen knacken

begrenzt, sie sollen vom RKV Hofen betreut werden.



Die Erlebnisregion Schwäbische Ostalb mit ihren sieben Partnern ist bereit für die Urlaubsmesse CMT. Am Stand soll es einige Neuheiten und Besonderheiten geben, versprechen Landrat Klaus Pavel und Geschäftsführer Karl Troßbach. (Archivfoto)

gion, Karl Troßbach, ergänzt: Die Stuttgarter Urlaubsmesse sei das Stimmungsbaremeter für das Reiseverhalten. Troßbach zufolge sind die Übernachtungen in Aalen um 20 Prozent und in Ellwangen um zehn Prozent gestiegen. Er spricht von Traumzahlen, aber: Nach wie vor dominiere der Geschäftsreise-

chef und Geschäftsführer der Erlebnisre-

Inwiefern?

Es muss vom Bund eine Lösung geben, die auch Benachteiligten Chancen auf dem Arbeitsmarkt einräumt. Antworten auf die noch offenen Fragen kommen aus allen Lagern und ich wünsche mir, dass sie bald auch zu den richtigen Lösungen führen. Daran zum Beispiel würde ich gerne mitwirken.

Sie bleiben also auch künftig im Metier?

Das weiß ich so noch nicht. Ich sondiere noch. Denn die letzten Monate, als wir den Übergang des Job-Centers in die Trägerschaft des Kreises vorbereiten mussten, waren so anstrengend, dass ich kaum Zeit hatte, meine berufliche Zukunft im Detail zu planen. Ich bin aber zuversichtlich, dass ich etwas Passendes finde.

1998 bis 2011 – von der GOB über die Abo zum Job-Center

erste Geschäftsführerin. Geschäftsführerin blieb sie auch, als 2005 die GOB in der Hartz-IV-Arbeitsgemeinschaft (Abo) aufging. Mit Alwin Schuster vom Arbeitsamt teilte sie sich bis 2010 diese Aufgabe. 320 Millionen Euro wurden in diesen sechs Jahren an Leistungen gewährt. Bis Ende 2011 war

sie Geschäftsführerin des Job-Centers, in das die Abo per Gesetz umgewandelt wurde. Am heutigen Mittwoch wird Martina Häusler um 16 Uhr im Landratsamt Aalen verabschiedet. Thomas Koch, bislang Chef im Job-Center Heidenheim, wird als Nachfolger eingesetzt.

begrenzt, sie sollen vom RKV Hofen betreut werden.

Dass der Tourist sich nicht von Kreisgrenzen aufhalten lässt, betonen die Bürgermeister Norbert Bereska (Natt-heim) und Thomas Kuhn (Bartholomä). Günter Höschle kündigt für den „Sagenhaften Albuch“ einen Freizeitbus an, der Wanderer an Sonn- und Feiertagen auf die Alb fährt. Das „Gastliche Härtsfeld“ setzt auf die Museumsbahn, die laut Neureisheims Bürgermeister Gerd Dannemann immer weiter nach Dischingen vorstößt. Nach der 200. Ipfmesse ruft die Touristengemeinschaft Ries-Ostalb 2012 zum Keltenjahr aus – mit dem Ipf als Mittelpunkt. Die Rieser Kulturtage sollen im April in Lauchheim eröffnet werden, sagt Bürgermeister Werner Kowarsch.

Erneut mit am Stand der Erlebnisregion ist das Aalener Limesinformationszentrum. Leiter Dr. Stephan Bender will das Weiterbe kulturhistorisch vermarkten. Das Landesamt für Denkmalpflege ein Book-let heraus, das den Kulturtouristen handliche Informationen über den römischen Grenzwall bietet.